

BMZ-Sofortprogramm für die Ukraine

Angesichts der dramatischen Entwicklungen in der Ukraine hat das BMZ ein entwicklungspolitisches **Sofortprogramm für die Ukraine von rund 185 Mio. €** aufgelegt, um **staatliche Strukturen** sowie die Erbringung von Dienstleistungen für die ukrainische Bevölkerung **aufrechtzuerhalten** und damit **schnelle und flexible Unterstützung für die Menschen vor Ort** zu leisten.

Bei der Umsetzung stützt sich das BMZ auf seine **bewährten Partner auf ukrainischer Seite**, auch auf kommunaler Ebene, sowie auf seine internationalen Partner der **Vereinten Nationen**. Die konkrete Ausgestaltung dieser Maßnahmen erfolgt im Lichte der sich aufgrund des Kriegsgeschehens dynamisch verändernden Gegebenheiten und Bedarfe. Für das Sofortprogramm stellt das BMZ **83,5 Mio. € aus laufenden Vorhaben** und **101,7 Mio. € an zusätzlichen neuen Mitteln** bereit.

Aus laufenden Programmen: 83,5 Mio. €

→ Instandsetzung des Stromnetzes

Instandsetzung zur Gewährleistung von Energieversorgung und Netzstabilität.

→ Unterstützung für Kommunen

- Beschaffung von Hilfsgütern in Deutschland / EU, Beratung und Einrichtung einer Informationsplattform.
- Große Hilfsbereitschaft aus den 72 vom BMZ geförderten deutsch-ukrainischen Kommunalpartnerschaften.

→ Unterkünfte für Binnenvertriebene mit IOM #1

Wohngebäude, Schulen und Kindergärten werden eingerichtet und in Stand gesetzt, um Binnenvertriebene aufzunehmen.

→ Unterkünfte für Binnenvertriebene und Rückkehrende

Ermöglichung von Wohneigentum durch Angebote für eine adäquate Wohnraumfinanzierung.

→ Wirtschaftliche Übergangshilfe für ukrainische KMU

Schnell wirksame Hilfen für kleine und mittlere Unternehmen.

→ Katastrophenschutz

Ausstattung für Katastrophenschutz und Feuerwehr sowie zivile Güter für Odessa.

→ Sozial-psychologische Betreuung von Binnenvertriebenen

Die Kooperation mit GIZ/UNICEF wird aufgestockt, um zusätzliche Hilfe zu leisten.

→ Stärkung von Krankenhäusern und Gesundheitszentren

Lieferung medizinischer Güter landesweit.

→ Zugang zu Bildung

Unterbringung, Online-Kurse und berufliche Bildung für Binnenvertriebene.

→ Stärkung aufnehmender Kommunen

Medizinische Ausrüstung für Gemeinden und lokale Einrichtungen, Bildungsmaterial für Kinder und Jugendliche.

→ Unterstützung für geflüchtete Frauen und Mädchen

Über den Women's Peace and Humanitarian Fund unterstützen wir gezielt geflüchtete Frauen und Mädchen.

Zusätzliche Mittel: 101,7 Mio. €

→ Unterkünfte für Binnenvertriebene mit IOM #2

Weitere 30 Mio. € werden für Wohnraum für Binnenvertriebene bereitgestellt.

→ Basisinfrastruktur in aufnehmenden Gemeinden in der Ukraine und Moldau

Förderung von bestehenden Bildungsstrukturen und deren Rehabilitierungen. Zusätzliche Bildungseinrichtungen und Angebote für geflohene Kinder und Jugendliche sowie für betroffene aufnehmende Gemeinden im Nachbarland Moldau.

→ Rehabilitierung der Trinkwasserversorgung in der Ukraine und Stärkung sozialer Dienstleistungen

Rehabilitierung der Wasserinfrastruktur zu (z.B. Trinkwasserversorgung in Gemeinden und Gesundheitseinrichtungen) sowie flankierende Maßnahmen, um Gemeinden bei der sozialen Dienstleistungen zu stärken.

→ Stärkung der Notfall- und Gesundheitsversorgung

Zusätzliche Ausstattung für unsere Partner ermöglicht weitere Hilfsleistungen.

→ Gesundheitsversorgung, psycho-soziale Hilfe und Beratung für Aufnahmegemeinden

Gesundheitliche und soziale Versorgung, Betreuung und Beratung von Binnenvertriebenen und Bewohnern von aufnehmenden Gemeinden.

→ Sozial-psychologische Betreuung von Binnenvertriebenen #2

Die Kooperation mit GIZ/UNICEF wird weiter aufgestockt, um zusätzliche Hilfe zu leisten.

→ Unterstützung für geflüchtete Frauen und Mädchen

Aufstockung des Beitrags zum Women's Peace and Humanitarian Fund, um gezielt geflüchtete Frauen und Mädchen zu unterstützen (Ukraine und Moldau).

→ Fluchtkrisenbewältigung und Selbsthilfe für Vertriebene

Kooperation mit Nichtregierungsorganisationen und örtlichen Partnern.

→ Klinikpartnerschaften

Medizinische Sachgüter für Kliniken in Kiew und Lwiw zur Behandlung von Verletzten, insbesondere Kindern, und Geburtskliniken sowie für psychosoziale Behandlung.

Herausgeber Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Stand 05/2022

Kontakt ParlKab@bmz.bund.de
www.bmz.de

Postanschrift der
BMZ Dienstsitze

BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535-0

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535-0